



Mittwoch, 17.11.2010 um 19.00 Uhr im Foyer des Landtags von Baden-Württemberg

# Gesundheitsreform – Weichenstellung für die Zukunft

**Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler im Fachgespräch  
zur Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung**

Begrüßung: **Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL** – *Fraktionsvorsitzender*

Thematischer Auftakt: **Dr. Ulrich Noll MdL** – *Sozialpolitischer Sprecher*

Vortrag zur Gesundheitsreform:

**Dr. Philipp Rösler**  
*Bundesminister für Gesundheit*

Podiumsgespräch mit dem Referenten und:

**Dr. Achim Hoffmann-Goldmayer**  
*Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg*

**Walter Scheller**  
*Leiter der Landesvertretung Baden-Württemberg des  
Verbands der Ersatzkassen e. V. (vdek)*

**Dr. Berthold Dietsche**  
*Vorsitzender des Deutschen Hausärzteverbands – Landesverband Baden-Württemberg  
Stellvertretender Bundesvorsitzender*

Moderation:

**Willi Reiners**  
*Stv. Ressortleiter Politik, Stuttgarter Nachrichten*

**Weiterführende Gespräche in kleineren Runden beim Empfang in der Eingangshalle**

Anmeldung bitte mit dem beigefügten Blatt, via Fax oder per E-Mail

# Foyer Liberal

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenige Themen berühren die Menschen so unmittelbar wie Fragen rund um die Gesundheit und insbesondere die Gesundheitsversorgung. Dies gilt vor allem für das Thema der Ausgestaltung der gesetzlichen Krankenversicherung als wesentliche tragende Säule des deutschen Gesundheitssystems.

Die Herausforderungen des demographischen Wandels und des medizinisch-technologischen Fortschritts sind weithin bekannt und die Notwendigkeit, Veränderungen herbeizuführen, akzeptiert. Die Umsetzung der Handlungserfordernisse ist dennoch selten von Widerständen frei, wie die gegenwärtige Diskussion aufzeigt.

Mit den aktuellen Reformschritten wird sichergestellt, dass auch in Zukunft in Deutschland alle Versicherten Zugang zu einer medizinischen Versorgung haben, die international ihresgleichen sucht. Zudem wird dafür Sorge getragen, dass das System der Gesetzlichen Krankenversicherung bezahlbar bleibt und zukunftssicher ist. Der vorgesehene Sozialausgleich aus Steuermitteln wird vor finanziellen Überforderungen von Versicherten mit geringen Einkommen schützen.

Nach den vielen Diskussionen in den Medien lade ich Sie herzlich ein, sich nunmehr aus erster Hand – von Herrn Bundesminister für Gesundheit Dr. Philipp Rösler – im Rahmen unserer Veranstaltung über Hintergründe und Nutzen der Gesundheitsreform zu informieren und zu diskutieren.

Seien Sie am Mittwoch, 17. November 2010 dabei. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr

Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL  
Fraktionsvorsitzender

## **Ihr Weg zur Veranstaltung:**

- Zu Fuß: Vom Hauptbahnhof Stuttgart aus erreichen Sie den Landtag durch den Schlossgarten (am Staatstheater vorbei) in ca. 5 Minuten.
- Von den Stadtbahnhaltestellen (U) „Staatsgalerie“ bzw. „Charlottenplatz“ ist der Weg zum Landtag ausgeschildert, Fußweg ebenfalls ca. 5 Minuten.
- Mit dem Auto fahren Sie in Richtung Hauptbahnhof, von dort folgen Sie der Beschilderung zum Landtag bzw. zur „Neuen Staatsgalerie“. Adresse für Navigationssysteme: Konrad-Adenauer-Str. 3. Parkmöglichkeiten stehen in begrenzter Anzahl in der Tiefgarage des Landtags zur Verfügung. Bitte beachten Sie bei der Anfahrt mit dem Auto, dass in Stuttgart die Bestimmungen der Umweltzone gelten.

## **Rückfragen ggf. an:**

*Markus Flandi*  
*Parlamentarischer Berater*  
*Tel. 0711 / 2063-618*  
*E-Mail: [markus.flandi@fdp.landtag-bw.de](mailto:markus.flandi@fdp.landtag-bw.de)*

Um Antwort wird gebeten bis spätestens  
**Freitag, 12. November 2010**

An die  
FDP/DVP Fraktion  
Frau Inge Nakat  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
70173 Stuttgart

**Internet:** [www.fdp-dvp.de/aktuelles](http://www.fdp-dvp.de/aktuelles)  
**Telefax:** 0711/20 63 – 610  
**E-Mail:** [inge.nakat@fdp.landtag-bw.de](mailto:inge.nakat@fdp.landtag-bw.de)

Am Foyer Liberal

## „Gesundheitspolitik“

am **Mittwoch, 17. November 2010** um **19.00 Uhr**  
im **Foyer des Landtags**, 1. OG  
Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart

- nehme ich gerne teil  
und bringe noch weitere Personen mit (bitte Namen angeben):  
.....  
.....
- Ja, ich möchte weitere Informationen der FDP/DVP-Fraktion erhalten
- kann ich leider nicht dabei sein

**Absender:**

.....  
(Name, Vorname)

.....  
(Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

.....  
(Email-Adresse)

.....  
(Telefon-Nummer, Fax-Nummer; für Rückfragen)